

STELLUNGNAHME zu Antrag

444

KULT-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Investive Maßnahme
	433	7.702001
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sach- Vermögen	
Verstärkte Zweckbindung von Mitteln der Fahrzeugbeschaffung mit emissionsarmen Techniken		

Im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung wird durch das Fuhrparkmanagement (FPM) grundsätzlich erwogen, emissionsarme Techniken zum Einsatz zu bringen. Es werden ausschließlich Fahrzeuge mit den jeweils besten Schadstoffemissionsklassen und der besten verfügbaren Antriebstechnologie beschafft und hierzu im Rahmen der Ausschreibung strenge Vorgaben gemacht.

Das FPM sieht bezüglich der Antriebstechnologien folgende Vorgehensweise in der Beschaffung neuer Fahrzeuge vor:

- 1) Fahrzeuge mit herkömmlicher Technik sollen punktuell und einsatzspezifisch durch E-Fahrzeuge ersetzt werden, sofern Einsatzzweck und Einsatzort dies ermöglichen, sowohl PKW als auch Kleintransporter.
- 2) Konventionelle PKW sollen durch Fahrzeuge mit Erdgasantrieb ersetzt werden. Sollte dies in der jeweiligen Fahrzeugklasse nicht verfügbar sein, soll alternativ ein Otto-/Hybrid-Antrieb gewählt werden.
- 3) Transporter und Klein-LKW mit Laufleistungen unter 10.000 Kilometer pro Jahr sollen durch Fahrzeuge mit Otto- oder Erdgasantrieb ersetzt werden, sofern dies am Markt verfügbar und wirtschaftlich darstellbar ist. Alternativ soll der EURO6-Diesel-Antrieb gewählt werden.
- 4) Alle weiteren Fahrzeuge und Maschinen sollen durch EURO6-Diesel-Antrieb ersetzt werden.

In der vergangenen Beschaffungsperiode 2017/2018 wurden durch FPM bereits in Höhe von circa 500.000 Euro Fahrzeuge mit Erdgasantrieb beschafft. Der Anteil von Fahrzeugen mit Erdgasantrieb soll innerhalb der Beschaffungsperiode 2019/2020 je nach Verfügbarkeit weiter gesteigert werden. Weiterhin wird durch das FPM beabsichtigt, neben der Beschaffung von Fahrzeugen mit Erdgasantrieb auch einige

E-PKW/Nutzfahrzeuge zu beschaffen. Aufgrund der ohnehin grundsätzlichen Ausrichtung hin zu emissionsarmen Antriebstechnologien ist aus Sicht des FPM keine Zweckbindung für die von der "Kult-Gemeinderatsfraktion" angeführten Antriebstechnologien notwendig.

Aus Sicht der Verwaltung sind die im Haushaltsentwurf eingestellten Haushaltsmittel von jeweils 5 Millionen Euro in 2019 und 2020 ausreichend, um den städtischen Fuhrpark kontinuierlich auszutauschen.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.

Kult-Fraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



04.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Verstärkte Zweckbindung von Mitteln der Fahrzeugbeschaffung mit emissionsarmen Techniken

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 426	▶ 7000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 11					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶ 7.702001 - Zweckbindung vorhandener Mittel i.H.v. 800.000 €					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Verstärkte Zweckbindung von Mitteln der Fahrzeugbeschaffung mit emissionsarmen Techniken

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Der Schwerpunkt bei der städtischen Fahrzeugbeschaffung soll noch stärker auf emissionsarmen Techniken mit Muskelkraft, Erdgas, Brennstoffzelle und E-Mobilität liegen. Dafür soll eine Zweckbindung von 800.000 € innerhalb des städtischen Fahrzeugbudgets vorgesehen werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Unterzeichnet von:

Erik Wohlfeil, Michael Haug und KULT-Fraktion